

Jahresbericht 2022

- > Über uns
- > Rahmenbedingungen
- > Personelle Struktur
- > Förderung und Finanzierung
- > Besonderheiten und Statistik
- > Öffentlichkeitsarbeit
- > Veranstaltungen und Aktionen
- > Netzwerk und Kooperation

Über uns

Das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW e.V. ist seit 2006 die zentrale Informations-, Vermittlungs- und Beratungsstelle zum Thema Selbsthilfe im gesamten Kreisgebiet Kleve.

Bürger*innen, Fachpersonal und Aktive in Selbsthilfegruppen nutzen das niederschwellig Angebot des Selbsthilfe-Büros, um ihre Anliegen zu besprechen. Sie erhalten Informationen über das Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen, Vermittlung in bestehende Gruppen und Unterstützung bei Gruppengründungen. Ergänzend hierzu informiert das Selbsthilfe-Büro über vorhandene professionelle Hilfsangebote und Institutionen. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Selbsthilfe-Büros ist die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung der bestehenden Selbsthilfegruppen vor Ort. Es werden regelmäßig Austauschtreffen (seit 2020 auch in digitaler Form) der Gruppen im Kreis Kleve sowie Fortbildungs-

angebote organisiert und einzelne Gruppen individuell zu Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Krankenkassenförderung, Problemen innerhalb der Gruppe und zu organisatorischen Fragen beraten und unterstützt.

Das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve setzt sich dafür ein, das Thema Selbsthilfe in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Dazu werden die Zusammenarbeit mit verschiedenen professionellen Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich, die Organisation und Teilnahme an Informationsveranstaltungen, die Gestaltung von Printmedien, die Nutzung sozialer Medien und die Herausgabe eines Newsletters genutzt.

Das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve und die Selbsthilfegruppen tragen zu einer sozialen Infrastruktur des Kreises Kleve bei und leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Bürger*innen.

Rahmenbedingungen

Träger des Selbsthilfe-Büros Kreis Kleve ist der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW e.V. Das Büro ist angeschlossen an die örtliche Geschäftsstelle des Verbandes (Kreisgruppe) und bietet in dessen Räumlichkeiten eine zentrale und barrierefreie Anlaufstelle für Selbsthilfe-Aktive und -Interessierte. Zweimal im Monat findet eine Sprechstunde in Geldern in Räumlichkeiten der Lebenshilfe Gelderland gGmbH statt. An beiden Stellen stehen neben dem Beratungsraum ein Konferenzraum für Veranstaltungen und Austauschtreffen zur Verfügung.

Personelle Situation

Die Sozialpädagogin Carolyn Kempers arbeitet als Fachkraft im Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve. Mit 26 Wochenstunden kümmert sich Frau Kempers kreisweit um die Belange der Selbsthilfe. Ihr steht Angelika Struth als Sachbearbeitung mit 9 Wochenstunden zur Seite.



Förderung gesundheitsbezogener Selbsthilfegruppen

Seit 2008 sind die gesetzlichen Krankenkassen dazu verpflichtet, die gesundheitsbezogene Selbsthilfe mit einem gesetzlich festgelegten Betrag zu fördern (§20h SGB V). Auch die Art der Förderung wurde gesetzlich festgelegt und teilt sich ab 01.01.2020 in 70% Pauschalförderung und 30% Projektförderung auf.

Insgesamt wurden von den Selbsthilfegruppen Kreis Kleve im Jahr 2022 49 Pauschalanträge und vier Projektanträge bei den gesetzlichen Krankenkassen eingereicht. Entschieden wird über die Anträge in einer Vergabesitzung, zu der die IKK classic als federführende Krankenkasse 2022 eingeladen hat. Anwesend waren, neben Vertreter*innen der Krankenkassen, die Mitarbeiterin der Selbsthilfe-Büros Kreis Kleve und zwei Vertreter der Selbsthilfegruppen aus dem Kreisgebiet. Die Sitzung wurde 2022 als Video-Konferenz durchgeführt. Im Rahmen der Vergabesitzung wurde über Fördermittel in Höhe von 34.358,06 € entschieden.

Finanzierung

Die Angebote des Selbsthilfe-Büros Kreis Kleve sind für die Anfragenden grundsätzlich kostenfrei. Das Selbsthilfe-Büro im Kreis Kleve wird finanziert durch:

Fördermittel



Eigenleistungen

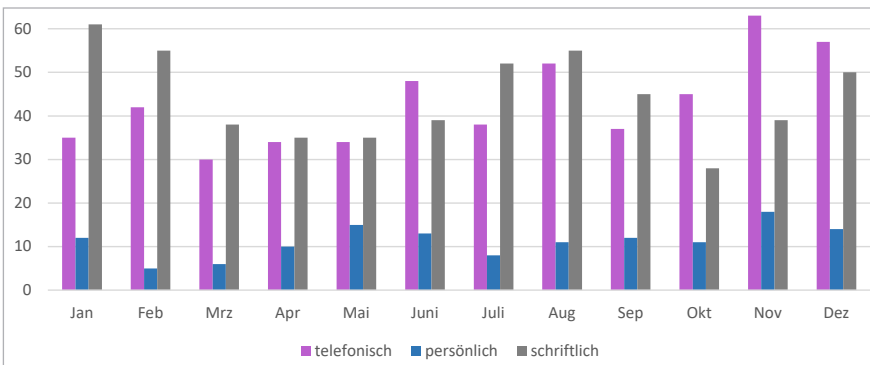


Selbsthilfe im Kreis Kleve

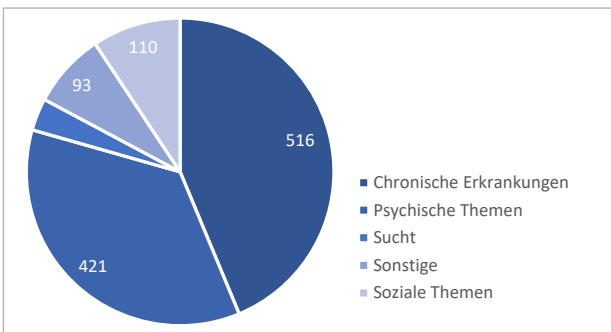
Das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve steht für Betroffene, Angehörige, Teilnehmende der Selbsthilfegruppen und Fachpersonal für Informationen und Vermittlung zur Verfügung. Im Jahr 2022 gab es insgesamt 1182 Kontakte und somit einen Anstieg um 446 Kontakte im Vergleich zum Vorjahr. Dabei fällt besonders auf, dass die Zahlen der Betroffenen, die den Kontakt zum Selbsthilfe-Büro gesucht haben und sich einer Gruppe anschließen wollten, stark angestiegen sind. Aber auch der Kontakt zu den bestehenden Selbsthilfegruppen wurde intensiviert, sodass dieser Wert ebenfalls gestiegen ist. Telefonische und schriftliche Kontakte waren dabei fast gleichstark vertreten. Persönliche Kontakte wurden im Vergleich weniger in Anspruch genommen.

Chronische und psychische Erkrankungen nehmen weiterhin einen hohen Stellenwert in der Selbsthilfe ein. Im Vergleich zum Jahr 2021 ist ein leichter Anstieg zu Themen der sozialen Selbsthilfe zu verzeichnen. Ende 2022 waren im Kreis Kleve 157 Selbsthilfegruppen zu gesundheitsbezogenen und sozialen Themen beim Selbsthilfe-Büro bekannt.

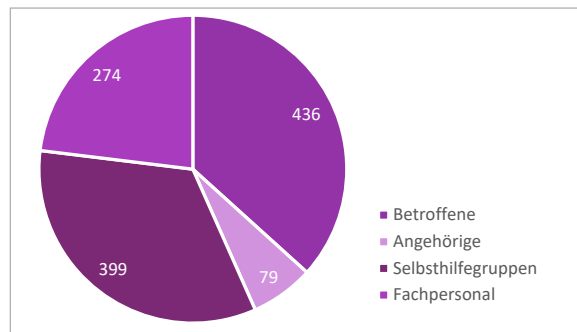
Kontakte



Themen



Kontakte nach Zielgruppe



Besonderheiten

Selbsthilfe bringt Menschen zusammen und dies war 2022 wieder regelmäßig in Präsenz möglich. Auch wenn weiterhin coronabedingt Vorsicht geboten war, haben sich die meisten Selbsthilfegruppen wieder persönlich getroffen. Digitale Lösungen wurden nur noch sporadisch in Anspruch genommen. Während der Kontaktbeschränkungen hat sich der digitale Stammtisch für alle Ansprechpersonen von Selbsthilfegruppen im Kreis Kleve bewährt und wurde auch 2022 weiterhin angeboten. Durch diese digitale Lösung kann weiterhin ein Austausch zwischen den Gruppen schnell und effizient stattfinden. Lange Wege und Anfahrten durch das große Kreisgebiet fallen somit weg. Gruppengründungen waren wieder ganzjährig möglich. Es wurden sowohl im Nord- als auch im Südkreis neue Gruppen zu unterschiedlichen Themen gegründet. Auch Gruppenauflösungen waren 2022 zu verzeichnen. (siehe Infokasten)

Die Aktionswoche Selbsthilfe konnte 2022 wieder stattfinden - zuletzt war dies 2019 der Fall. Die Aktionswoche Selbsthilfe wird vom Paritätischen Gesamtverband ausgerufen und bietet allen Selbsthilfeaktivisten eine Plattform, die Angebote der Selbsthilfe einem breiteren Publikum bekannt zu machen und den Austausch von Selbsthilfeaktivisten zu för-

dern. Auch das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve hat sich der Aktionswoche angeschlossen und gemeinsam mit Kooperations- und Netzwerkpartnern sowie Selbsthilfeaktivisten aus dem Kreisgebiet mit verschiedenen Angeboten über Selbsthilfe informiert und einen niederschweligen Zugang zu dem Thema geschaffen. So war die Selbsthilfe auf zwei Wochenmärkten vertreten,

es konnte eine Veranstaltung zum Thema „Selbsthilfe und psychische Gesundheit“ durchgeführt und gemeinsam mit dem Selbsthilfe-Kontaktbüro Kreis Wesel zu einem „Grenzenlosen Austausch“ eingeladen werden. Alles in Allem gelungene Veranstaltungen, die gezeigt haben, wie bunt und vielfältig die Selbsthilfe im Kreis Kleve ist. Präsenz zeigen in schweren Zeiten, gibt Hoffnung und Zuversicht. Dies war das Fazit der Aktionswoche.

Gruppengründungen 9

- > AD(H)S Erwachsene (Kleve)
- > Adipositas (Rees)
- > Angehörige von Menschen mit einer psychischen Erkrankung (Rees)
- > Angst, Panik, Depression (Straelen)
- > Autismus bei Erwachsenen (Goch)
- > Depression (Goch)
- > Impfschaden nach Corona-Impfung (Wachtendonk)
- > Long – Covid Südkreis (Geldern)
- > Psychische/Emotionale Gewalt (Goch)

Gruppenauflösungen 7

- > AD(H)S (Straelen)
- > Adipositas (Straelen)
- > AIDS- und HIV-Positive (Kleve)
- > Depression Frauengruppe (Kleve)
- > Deutscher Frauenbund alkoholfreie Kultur e.V. (Geldern)
- > Diabetes (Rees)
- > Zöliakie Kreis Kleve (Kleve)



Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Bereich der Arbeit im Selbsthilfe-Büro ist die Öffentlichkeitsarbeit. So wird nicht nur die Bekanntheit des Selbsthilfe-Büros und der Selbsthilfegruppen vorangetrieben, sondern auch ein Verständnis in der breiten Öffentlichkeit für unterschiedliche soziale und gesundheitsbezogene Themen geschaffen. Durch das Platzieren relevanter Themen können Fakten, Einblicke und Informationen transportiert werden. Auch 2022 wurde die Öffentlichkeit auf verschiedenen Wegen erreicht:



SelbsthilfeNews

Alle zwei Monate gibt das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve einen Newsletter heraus. Die sogenannten SelbsthilfeNews informieren über relevante Themen rund um die Selbsthilfe im Kreis Kleve, zum Beispiel neue Selbsthilfegruppen, Projekte und Erfahrungen, Workshops und Seminare sowie Termine und Veranstaltungen. Die SelbsthilfeNews erfreuen sich einer immer weiter steigenden Abonnent*innenzahl. Gefördert wird dieses Projekt durch die Krankenkassen/-verbände.



Jahresüberblick Veranstaltungen

Digital:

Digitale Austauschtreffen mit den Ansprechpersonen der Selbsthilfegruppen im Kreis Kleve | Informationsveranstaltung mit der IKK classic zur Selbsthilfeförderung | Vergabesitzung für die Krankenkassenförderung | Veröffentlichung der Homepages von sechs Selbsthilfegruppen | Teilnahme am Netzwerk Soziales der Hochschule Rhein-Waal

Präsenz:

„Grenzenloser Austausch“ in Weeze und Kevelaer – Angebot für die Selbsthilfegruppen der Kreise Wesel und Kleve | Austausch mit dem Kommunalen Integrationsmanagement Kreis Kleve (KIM) | Teilnahme an Informationsveranstaltung der AOK Rheinland/Hamburg zum Thema Long-Covid | Teilnahme am Jubiläum der Selbsthilfegruppe Migräne Kleve | Teilnahme am Euregionalen Forum | Informationsstand beim Straßenfest Geldern | Selbsthilfe auf dem Wochenmarkt in Kleve und Goch | Informationsveranstaltung „Selbsthilfe und Psychische Gesundheit“ mit Papillon e.V. | Informationsstand auf dem Freshers' Market der Hochschule Rhein-Waal | Teilnahme der Veranstaltung „Impression Depression“ der Robert-Enke-Stiftung an der Hochschule Rhein-Waal | Adventscafé für die Selbsthilfegruppen Kreis Kleve

Netzwerk und Kooperation

- > Austausch mit den Beratungsstellen im Kreis Kleve
- > Mitglied der kommunalen Konferenz Alter, Pflege, Gesundheit des Kreises Kleve
- > Mitglied in der Arbeitsgruppe gegen Rechte und Querdenkende (Parität)
- > Mitglied in der Arbeitsgruppe Parität Selbsthilfekontaktstellen NRW
- > Mitglied in der Arbeitsgruppe „Sprache leicht gemacht“ bei der Bildungs- und Wissensakademie der Lebenshilfe Gelderland
- > Mitglied im Euregionalen Forum des Euregio Rhein-Waal („Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung“)
- > Mitglied im Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros
- > Mitglied im Netzwerk Soziales der Hochschule Rhein-Waal
- > Mitglied im Verbund Teilhabe und Behandlung (VTB) im Kreis Kleve
- > Netzwerkpartner im Projekt „Aktion Inklusion“ des Caritasverbandes Geldern-Kevelaer e.V.
- > Zusammenarbeit mit Krankenkassen im Rahmen der Selbsthilfeförderung

Kontakt

Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve
Nassauerstraße | 47533 Kleve
Tel.: 02821 78 00 12
selbsthilfe-kleve@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-kreiskleve.de

Ansprechersonen:
Carolyn Kempers (Fachberatung)
Angelika Struth (Sachbearbeitung)

Träger:
Der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW e.V.
Kreisgruppe Kleve